



I. ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

1. VORAUSSETZUNG

Teilnahmeberechtigt ist nur die Inhaberin einer IFBB-Starterlizenz. Voraussetzung ist die Mitgliedschaft in einem der IFBB angeschlossenen Studios. Zu Hause trainierende können beim nächstgelegenen IFBB-Studio Passiv-Mitglied werden.

2. TEILNAHME-BERECHTIGUNG

An Nationalen Meisterschaften dürfen nur deutsche Staatsangehörige teilnehmen, bei Regional-Meisterschaften nur Aktive mit entsprechendem Wohnsitz. Bei internationalen- oder überregionalen Meisterschaften auf deutschem Boden können auch Ausländerinnen mit Wohnsitz in Deutschland teilnehmen. Ausländerinnen ohne Wohnsitz in Deutschland müssen den Nachweis erbringen, dass sie Mitglied bei dem der IFBB angeschlossenen Verband ihres Heimatlandes sind.

3. ANMELDUNG

Anmeldeschluss ist mindestens 8 Tage vor Wettkampfbeginn. Die Anmeldung erfolgt durch das Studio, bei nationalen Meisterschaften und Qualifikationen zu Europa- oder Weltmeisterschaften und bei Länderkämpfen (Bundesländer) durch den zuständigen Landesverband.

Die Entsendung deutscher Teilnehmerinnen zu im Ausland ausgetragenen, internationalen Meisterschaften erfolgt ausschließlich durch den Bundesverband (DBFV e.V./ IFBB).

II. EINTEILUNG

National gibt es nur eine Klasse.

Bei Qualifikationen zu internationalen Meisterschaften bleibt es der Wettkampfleitung überlassen, das Feld aufzusplittern und Grössen-Kategorien der jeweils geltenden internationalen Bestimmungen zu gestalten.

III. VERANSTALTUNG

1. EINSCHREIBEN

Die Teilnehmerin muss sich rechtzeitig an dem vom Veranstalter angegebenen Ort bei den vom Veranstalter bestimmten Personen melden. Während des Einschreibens wird der Bikini getragen und überprüft. Nach Zuteilung der Startnummer muss jede Teilnehmerin die für ihre Posingkür (90 sek.) bespielter Musik-Kassetten oder CD abgeben.

2. VERHALTENSREGELN

Jede Teilnehmerin muss zur Vorentscheidung in der **Runde 1** einen sauberen, glatten, nicht glänzenden **schwarzen Bikini** tragen, wobei gemäß den Regeln des Anstandes eine Mindestgröße einzuhalten ist und mindestens die Hälfte des Gesäßes (gluteus maximus) bedeckt sein muss. Im **Finale** (Vergleiche) kann ein andersfarbiger Bikini gewählt werden.

Während des Wettkampfs darf das Haar nicht Teile des Körpers wie Schultern oder Rücken verdecken. Dezentere Schmuck ist gestattet. In Runde 1 und im Finale werden Schuhe (High Heels oder Pumps) getragen.

In der **Pflichtkür (Runde 2)** und im **Finale (Kür)** kann auch ein **Bikini beliebiger Farbe, Kombinationen** oder ein **zweiteiliges Combi-Short** gewählt werden, - auch Turnschuhe sind gestattet. G-Strings sind generell nicht erlaubt. Schmuckstücke wie Ketten, Amuletts oder Uhren sind immer spätestens vor Betreten der Bühne abzunehmen.



Die Verwendung von Öl ist grundsätzlich untersagt.

Die Verwendung von nicht glänzenden Cremes ist gestattet. Perücken oder Hilfsmittel zur Verbesserung der Figur sind nicht gestattet. Trinken auf der Bühne ist nicht erlaubt.

Das kurzzeitige Verlassen des Teilnehmerfeldes ist nur auf Anordnung der Wettkampfleitung gestattet. Den Anordnungen des technischen Personals und des Wettkampfleiters ist unbedingt Folge zu leisten.

3. TECHNISCHER ABLAUF DER BEWERTUNG

a) Vorentscheidung

Eliminations-Runde

Bei mehr als 15 Teilnehmerinnen bleibt es dem Hauptkampfrichter überlassen, eine Eliminationsrunde durchzuführen. Die Bewertung beginnt mit der numerischen Aufstellung aller Teilnehmerinnen. Nach Beurteilung der Vorder- u. Rückenansicht führen nach Angabe des Sprechers die Athletinnen in Gruppen von 5 Teilnehmerinnen gemeinsam 4 Körperdrehungen im Uhrzeigersinn durch (siehe Runde 1 u.2). Es qualifizieren sich maximal 15 Teilnehmerinnen für das Semi-Finale.

SEMI-FINALE

Runde 1 - Line up und Vergleiche - schwarzer Bikini

Nach dem Aufstellen der Teilnehmerinnen in numerischer Reihenfolge drehen sich alle Teilnehmerinnen nach Angabe des Sprechers im Uhrzeigersinn (also nach rechts) zunächst zur Rückenansicht und anschließend wieder zur Ausgangsposition nach vorne.

Körperhaltung

Line up: geschlossene Füße, gerade stehen, Kopf aufrecht halten, Blick gerade ausrichten, Arme parallel zum Körper halten, Ellenbogen leicht gebeugt, keine Posen (auch nicht andeutungsweise)!

Seitenansicht: Beine parallel, geschlossene Füße, Armhaltung möglichst parallel zum Körper, Ellenbogen können leicht gebeugt sein, Hände im Bereich der Oberschenkel, Blick gerade aus.

Bewertungsrichtlinien: Symmetrie, Harmonie, Proportion, Gesamteindruck, feminine Ausstrahlung, allgemeine Körperpflege, Hautqualität, weibliche Ästhetik, sportlich-athletische Erscheinung. Eine gute Form wird vorausgesetzt. Extreme Muskulosität, Vaskulosität und Muskeleinschnitte wie in den Bodyklassen können zu schlechterer Bewertung führen.

Nach dem Line up treten nun alle Teilnehmerinnen zum Bühnenhintergrund zurück. Anschließend rufen die Kampfrichter jeweils drei bis fünf Teilnehmerinnen gemeinsam für Vergleiche auf die Bühne.

Beginnend mit der Vorderansicht drehen sich die Aktiven nach Angabe des Sprechers im Uhrzeigersinn zunächst zur Seitenansicht links, dann zur Rückenansicht, weiter zur Seitenansicht rechts und schließlich wieder zur Ausgangsposition nach vorne.

Jede Teilnehmerin muss mindestens einmal aufgerufen werden.

Runde 2 - Posing - Pflichtkür –

Jeder Teilnehmerin stehen für Ihrer **Pflichtkür** und **Finalkür** jeweils **90 Sekunden** zur Verfügung. Nach 90 Sekunden wird die Musik ausgeblendet und die Athletin muss dann sofort die Bühne verlassen.

In der Pflichtkür wird in beliebiger Reihenfolge ein **Spreizsprung**-, eine **Stützwaage** (ähnlich dem Bodenturnen –Beinstellung frei,) ein **Spagat** und als **Kraftteil** ein einarmiger Liegestütz oder Liegestützvariationen gefordert.

In der Pflichtkür wird neben der allgemeinen Bewertung besonders die **gymnastische Leistung**, die **Dynamik**, **Beweglichkeit** und **Ausführung der Pflichtteile** bewertet.

Bewertungsrichtlinien Kür allgemein: Akzeptabel ist jede Pose, die in irgendeiner Weise die Körperentwicklung zeigt. Pflichtposen aus dem Frauen-Bodybuilding sind zu vermeiden oder nur



andeutungsweise (z.B. mit geöffneten Händen) zu zeigen. Das Posing kann Tanz-, Gymnastik-, Turn- und Aerobic-Elemente enthalten.

Im Programm sollen die Bewegungen fließend ineinander übergehen. Man erwartet Eleganz und Kreativität, saubere Ausführung auch der individuellen Posen, sowie ein Umsetzen der Musik in Bewegung. Bewertet werden auch die Choreographie, der Gesamteindruck der Darbietung und die Gesamterscheinung.

b) Abendveranstaltung

Runde 3 Finale - TOP 6 –

Die besten 6 qualifizieren sich für das Finale, das meistens am Abend des gleichen Tages ausgetragen wird. Im Finale wird endgültig die Siegerin ermittelt. Zuerst zeigt jede Teilnehmerin ihre **Posingkür** (90 Sekunden, siehe Bewertungsrichtlinien - Kür allgemein).

Anschließend führen die 6 Finalistinnen gemeinsam die 4 Körperdrehungen nach Angabe des Sprechers - zweimal in unterschiedlichen Positionen - im Uhrzeigersinn durch - (Bekleidung wie in Runde 1, Farbe des Bikinis ist frei wählbar, dezente Applikationen sind erlaubt).

4. KAMPFGERICHT UND AUSWERTUNG

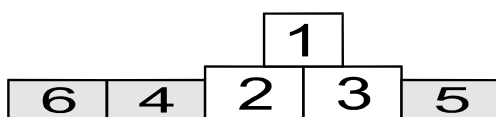
Das Kampfgericht kann aus 5, 7 oder 9 Kampfrichterinnen und Kampfrichtern bestehen. Jede Teilnehmerin erhält gemäß den Bewertungskriterien pro Runde von den Kampfrichtern eine Platzziffer. Für einen 1. Platz die Platzziffer 1, für einen 2. Platz die Platzziffer 2 usw. Die beste und schlechteste Platzziffer wird gestrichen (bei 9 Kampfrichtern die zwei besten und zwei schlechtesten Platzziffern) und die verbleibenden addiert. Die Athletin mit der niedrigsten Platzziffer ist Siegerin.

5. VERLETZUNG DER VERHALTENSREGELN

- eine wiederholte Missachtung der Anordnungen des Wettkampfpersonals, der Wettkampfleitung oder des Hauptkampfrichters sowie jede Art eines Verhaltens, das den ordnungsgemäßen Ablauf des Wettkampfs stört, kann mit Platzzifferzuschlag oder Disqualifikation bestraft werden.
- Beschwerden können beim Hauptkampfrichter oder an den Wettkampfleiter gerichtet werden.

6. SIEGEREHRUNG

Achten Sie bitte genau darauf, dass Sie sich bei der Siegerehrung zum einen sportlich fair verhalten und zum anderen die richtige Position einnehmen. Begonnen wird mit dem 6. Platz. Er ist vom Publikum aus gesehen auf der Bühne links außen - 5. Platz rechts außen, 4. Platz innen neben der Sechsten, 3. Platz innen neben der Fünften, 2. Platz in der Mitte links, 1. Platz in der Mitte rechts.



7. DOPINGKONTROLLEN

Kontrollen werden gemäß der Dopingbestimmung des DBFV e.V. -, bei Qualifikationen zu Europa- und Weltmeisterschaften werden Dopingtests nach Richtlinien der IFBB und des Internationalen Olympischen Komitees durchgeführt.

Dieses Reglement tritt ab 01.01.2010 in Kraft